

## **Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 8. Der Fabeldichter und das Würmchen (1761)**

- 1 Du Würmchen, du, von Menschen nur zu sehen
- 2 Mit Falkenaugen, was du bist,
- 3 Das möcht' ich wissen! Ach! dein Kriechen oder Gehen
- 4 (kaum kann ichs sehen, was es ist,)
- 5 Ist doch ein überlegtes Wandeln!
- 6 Was willst du? Willst du was?
- 7 Bist du Pythagoras?
- 8 Kommst du, zu sehn mein Thun und Handeln?
  
- 9 Komm näher, liebes Würmchen! komm!
- 10 O du! du Würmchen! wohnt in dir
- 11 Ein guter Geist? Was willst du hier?
  
- 12 Dich fragen:

(Textopus: 8. Der Fabeldichter und das Würmchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/364>)